

Herzlich willkommen
zur Hauptversammlung
der Klöckner & Co SE

klöckner & co



Klöckner & Co SE

Hauptversammlung 2016
Düsseldorf

13. Mai 2016

Prof. Dr. Dieter H. Vogel |
Aufsichtsratsvorsitzender





Klöckner & Co SE

Hauptversammlung 2016

Düsseldorf

13. Mai 2016

Gisbert Rühl | Vorstandsvorsitzender



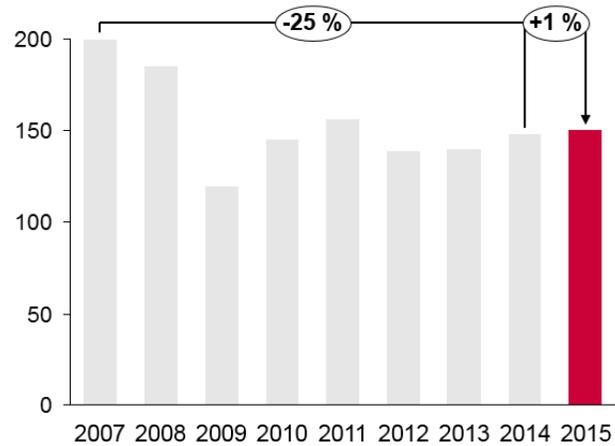
Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Klöckner & Co SE hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

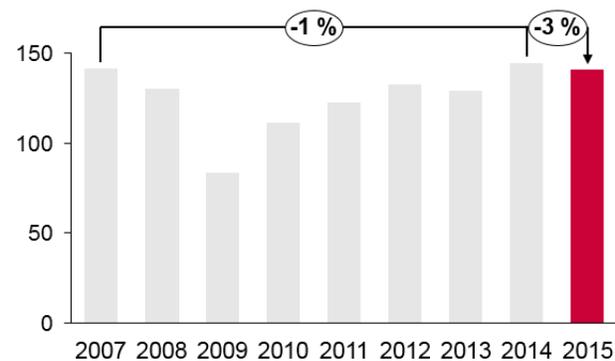
Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z.B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

01 | Global steigende Überkapazitäten drücken auf schwache Nachfrage

EU-28-Stahlnachfrage (in Mio. t)



NAFTA-Stahlnachfrage (in Mio. t)

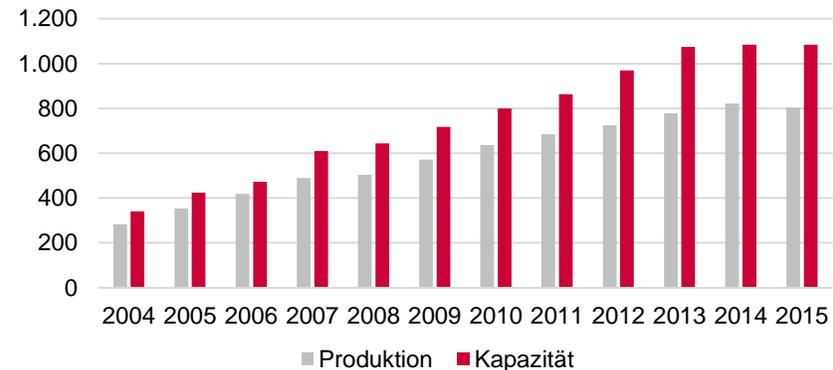


Quelle: Worldsteel.

Stahl-Überkapazität nach Regionen (2015)

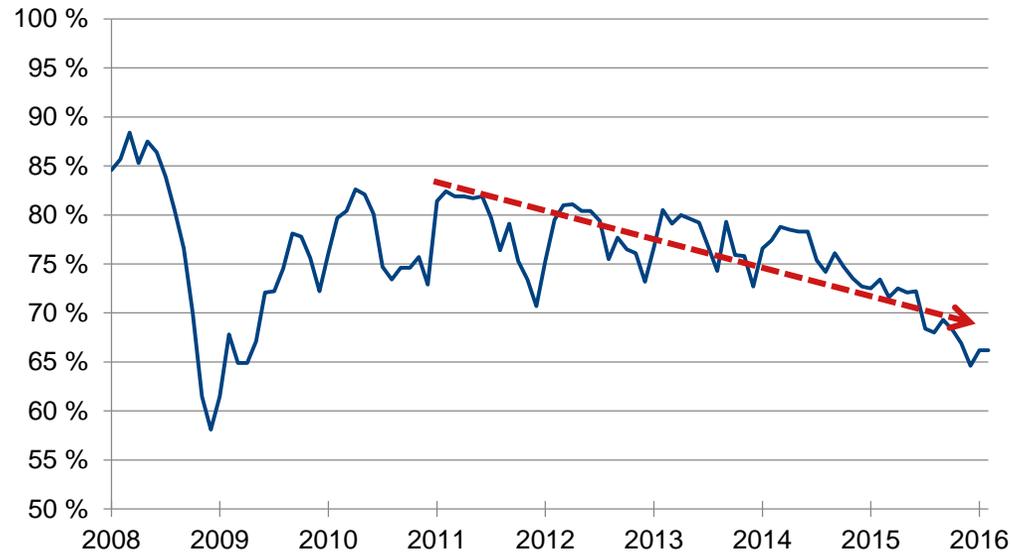


China (in Mio. t)

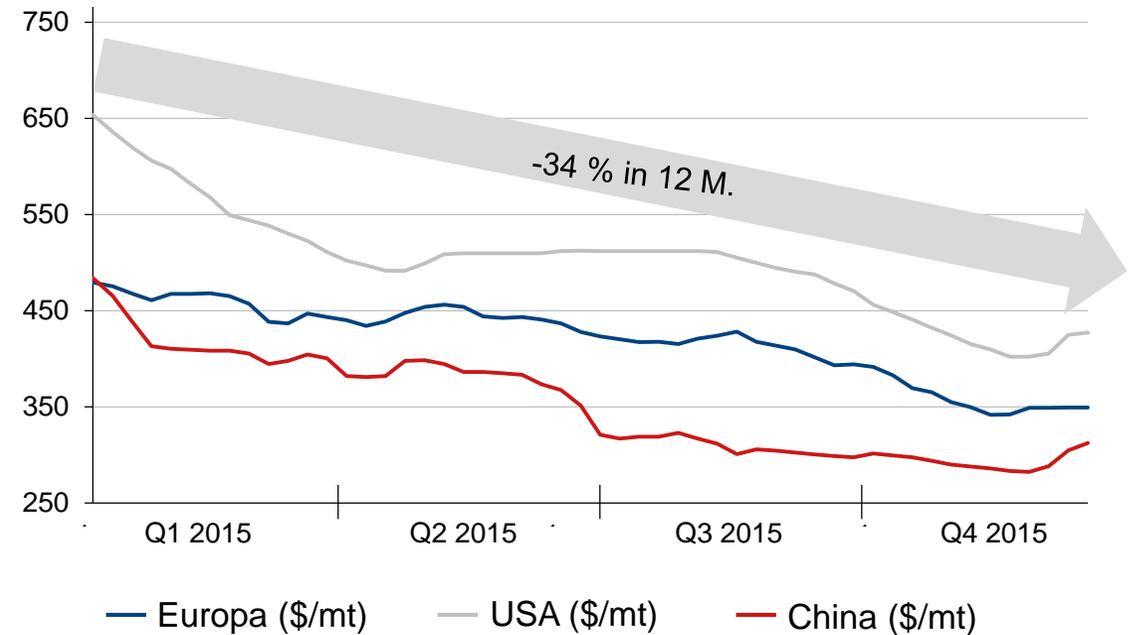


01 | Sinkende Kapazitätsauslastung führt zu kontinuierlichem Preisdruck

Weltweite Kapazitätsauslastung

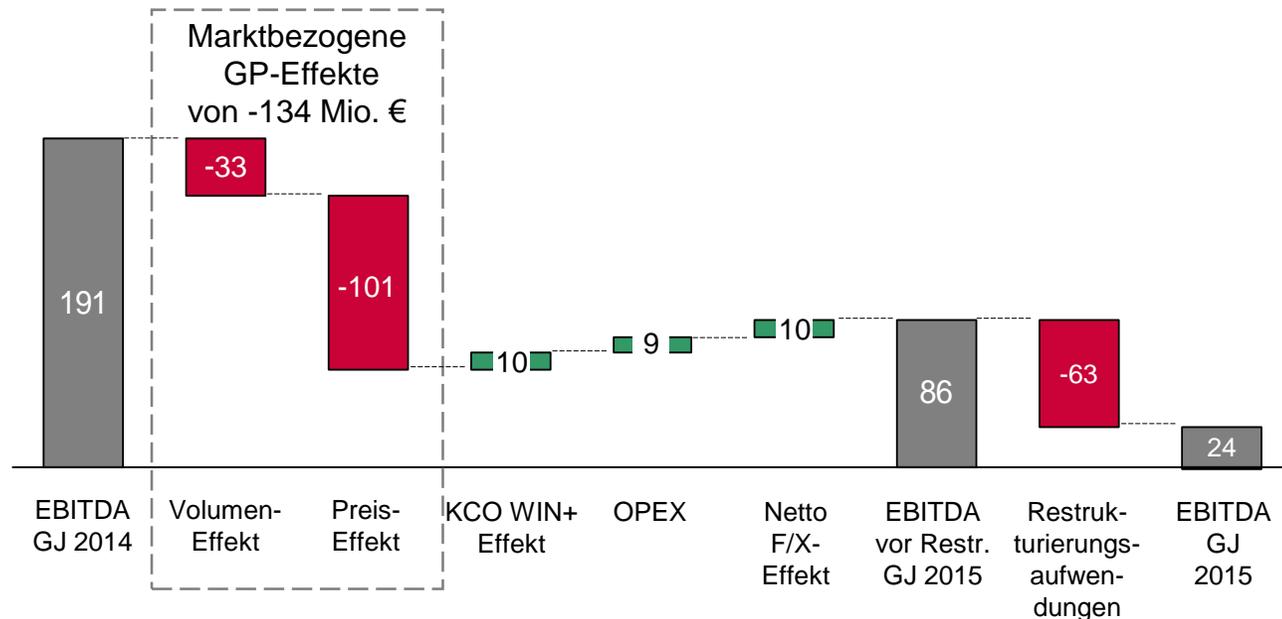


Preisentwicklung Warmbreitband



01 | EBITDA 2015 durch Marktverwerfungen stark belastet

EBITDA-Effekt



Anmerkungen

- Negativer Markteffekt von insgesamt -134 Mio. € in 2015
- Volumeneffekt von -33 Mio. € bedingt durch anhaltend schwache Nachfrage
- Preiseffekt von -101 Mio. € infolge stark rückläufiger Stahlnotierungen

01 | Deutlicher Ergebnisrückgang, aber hoher positiver Cashflow in 2015

Absatz, Umsatz, Ergebnis und Cashflow

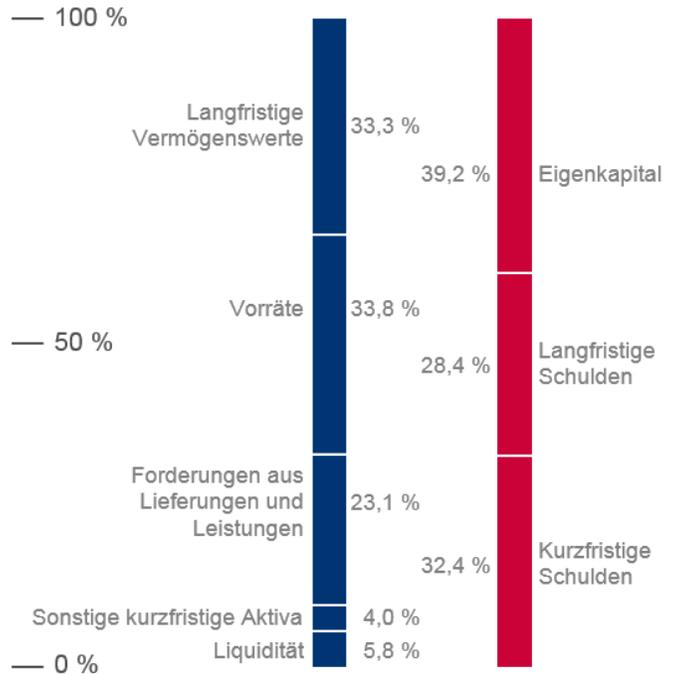
Mio. €	GJ 2015	GJ 2014	Δ
Absatz (in Tt)	6.476	6.598	-1,9 %
Umsatz	6.444	6.504	-0,9 %
EBITDA	24	191	-87,5 %
EBITDA vor Restrukturierung	86	191	-54,7 %
Konzernergebnis	-349	22	n.a.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	276	68	n.a.
Free Cashflow	191	-64	n.a.

Anmerkungen

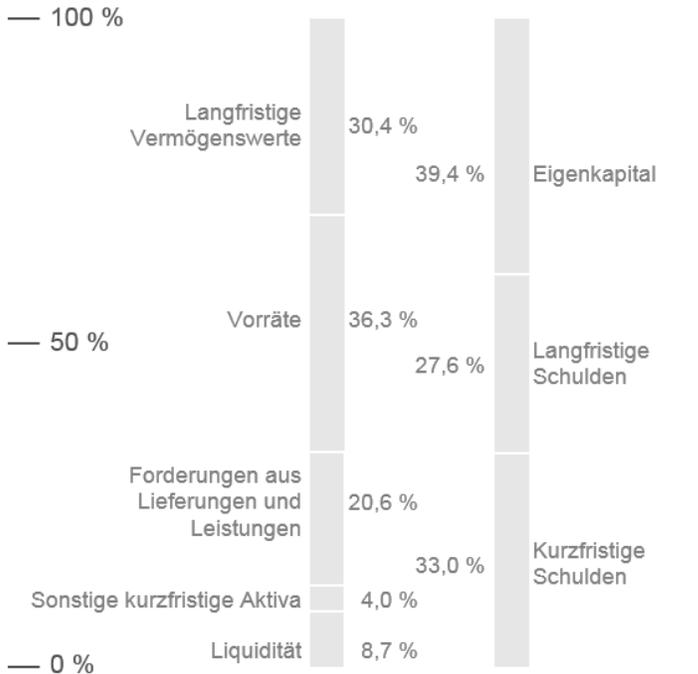
- Umsatz aufgrund von niedrigeren Preisen und Mengen trotz positiver Währungseffekte leicht gesunken
- EBITDA zusätzlich belastet durch Restrukturierungsaufwendungen von 63 Mio. €
- Konzernergebnis nach Berücksichtigung von Goodwillabschreibungen von 267 Mio. € deutlich negativ
- Free Cashflow durch striktes NWC-Management stark positiv

01 | Trotz des hohen negativen Konzernergebnisses weiterhin starke Bilanz

BILANZSUMME 2015: 2.841
in Mio. €



BILANZSUMME 2014: 3.629
in Mio. €



Anmerkungen

- Eigenkapitalquote bei weiterhin soliden 39 %
- NWC von 1.321 Mio. € auf 1.128 Mio. € gegenüber Vorjahr abgebaut
- Netto-Finanzverbindlichkeiten von 472 Mio. € auf 385 Mio. € reduziert
- Gearing^{*)} von lediglich 36 %

*) Gearing: Verschuldungsgrad (Netto-Finanzverbindlichkeiten/ Eigenkapital abzüglich Goodwill aus Akquisitionen nach dem 23. Mai 2013).

01 | Effekte aus den Maßnahmenprogrammen wurden von negativer Marktentwicklung aufgezehrt

Wave- Programme 2008–2009

- Kostensenkung und Reduzierung der Mitarbeiter um >1.500
- Reduzierung von NWC und Nettoverschuldung bei gleichzeitiger Sicherung der Finanzierung
- Verbesserung Produktmix durch höhermarginige Produkte und Ausbau von Servicedienstleistungen

Kosten-
senkungen
100 Mio. €

KCO 6.0 2011–2013

- Reduktion des Mitarbeiterbestands um 2.300 und Verkauf oder Schließung von 71 Standorten
- Strukturelle Anpassungen in den Landesorganisationen
- Aufgabe nicht ausreichend profitabler Geschäftsaktivitäten
- Vollständiger Rückzug aus Osteuropa (Polen, Rumänien, Litauen, Bulgarien, Tschechien)

EBITDA-
Beitrag
150 Mio. €

KCO WIN 2014–2015

- Effektive Vertriebssteuerung (verbesserte Kundensegmentierung, interne Anreizsysteme)
- Verbesserte Preisgestaltung (dynamische Preisgestaltung mit Mindestpreisen)
- Effektive Beschaffung (Bündelungen im Einkauf, Erhöhung der Bonuserträge)
- Logistik und Lagerverwaltung (moderne Lagertechnik u.a. mit papierlosen Lagerprozessen)

EBITDA-
Beitrag
26 Mio. €

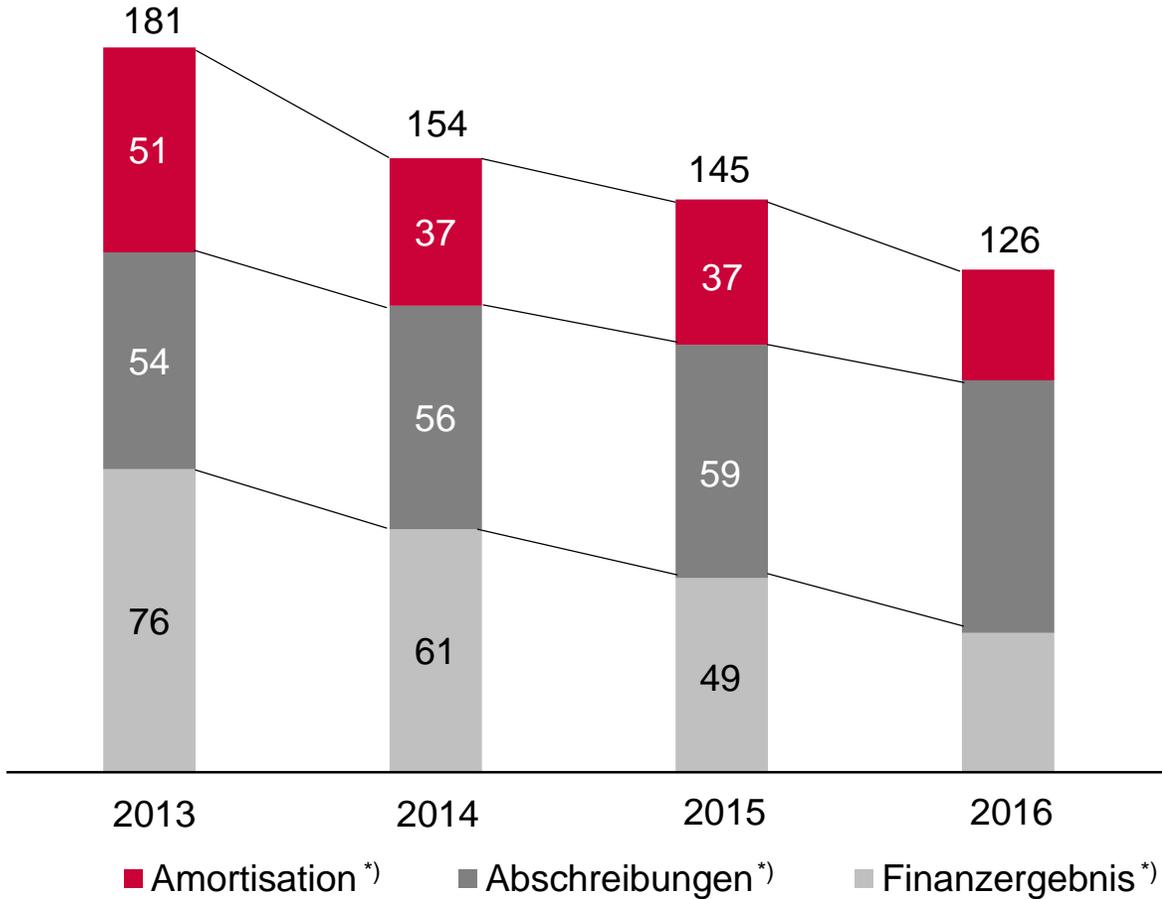
KCO WIN+ 2015–2017

- Zusätzliche Restrukturierungs- und Optimierungsmaßnahmen mit Reduzierung der Mitarbeiter um mehr als 600 und Schließung oder Konsolidierung von 16 Standorten
- Fokus auf Frankreich, aber auch auf andere europäische Länder wie Spanien und Großbritannien
- Vollständiger Rückzug aus dem chinesischen Markt

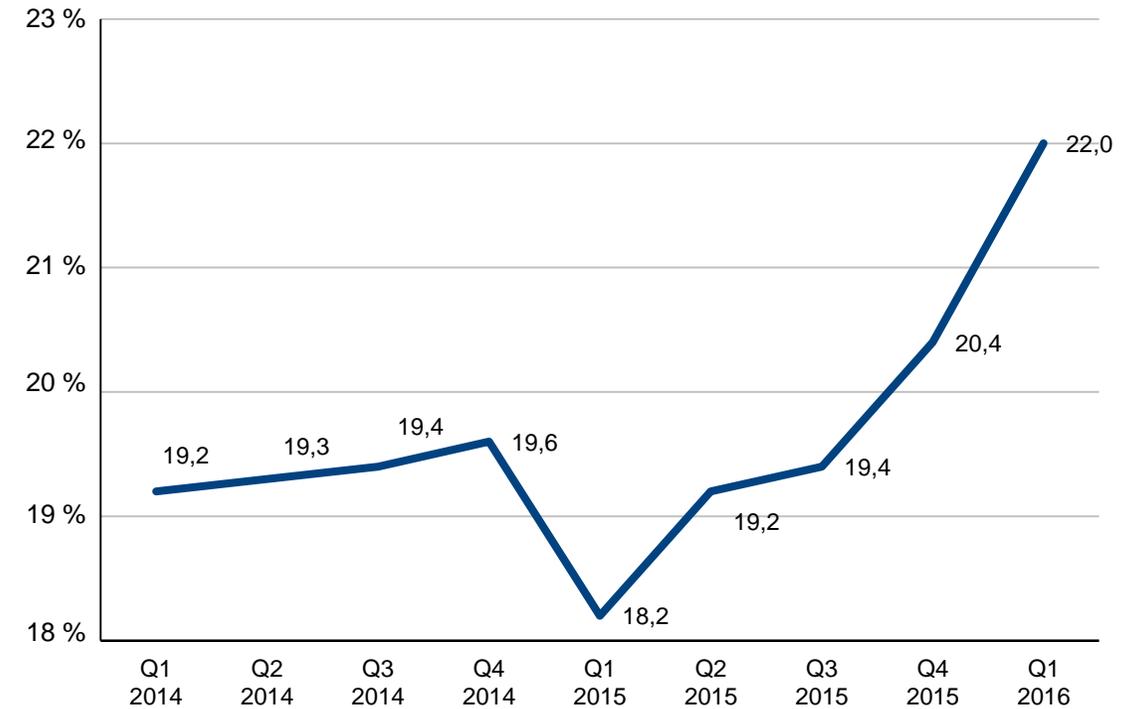
EBITDA-
Beitrag
30 Mio. €

01 EBITDA-Break-Even erheblich gesenkt und Rohertragsmarge kontinuierlich gesteigert

EBITDA-Break-Even (in Mio. €)



Rohertragsmarge**) (in %)

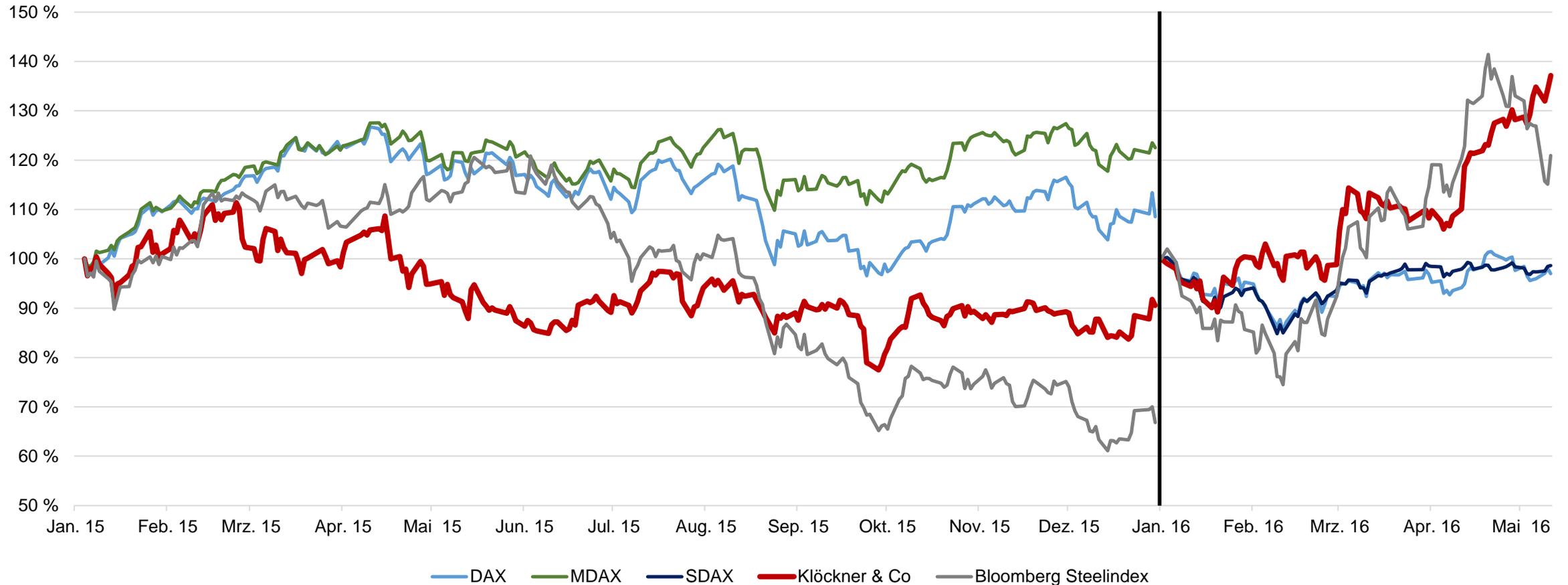


*) Ohne Sondereffekte (z.B. Impairments).

**) Vor Restrukturierungskosten.

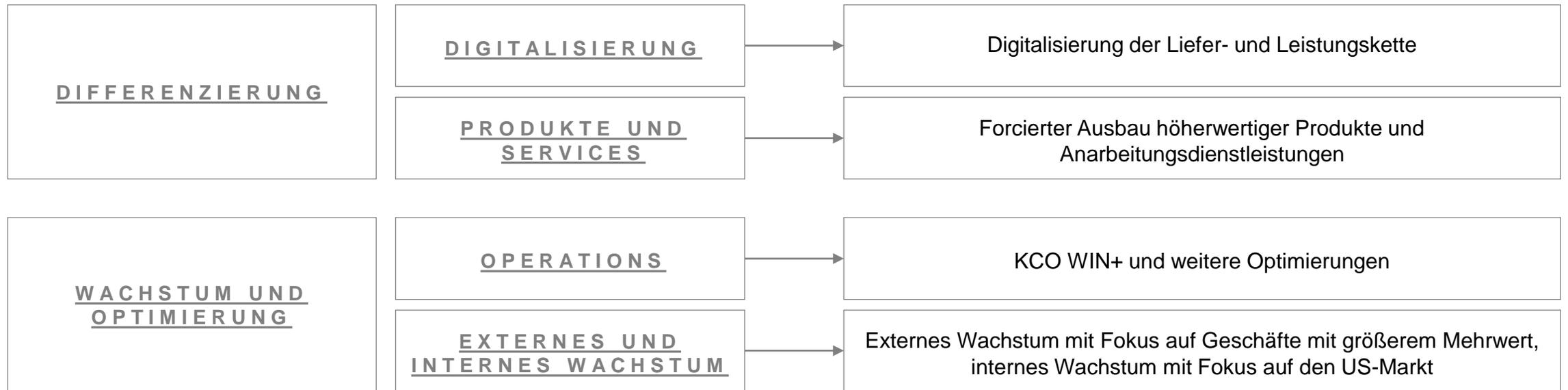
01 | Aktienkursentwicklung in 2015 nicht zufriedenstellend, aber mit positiver Tendenz in 2016

Performance Klöckner & Co-Aktie im Vergleich zu DAX®, MDAX®, SDAX® und Bloomberg Europe Steel Index® (Werte indexiert)



01 | Transformation des Geschäftsmodells als adjustierte Zielsetzung von „Klößner & Co 2020“

KLÖCKNER & CO 2020

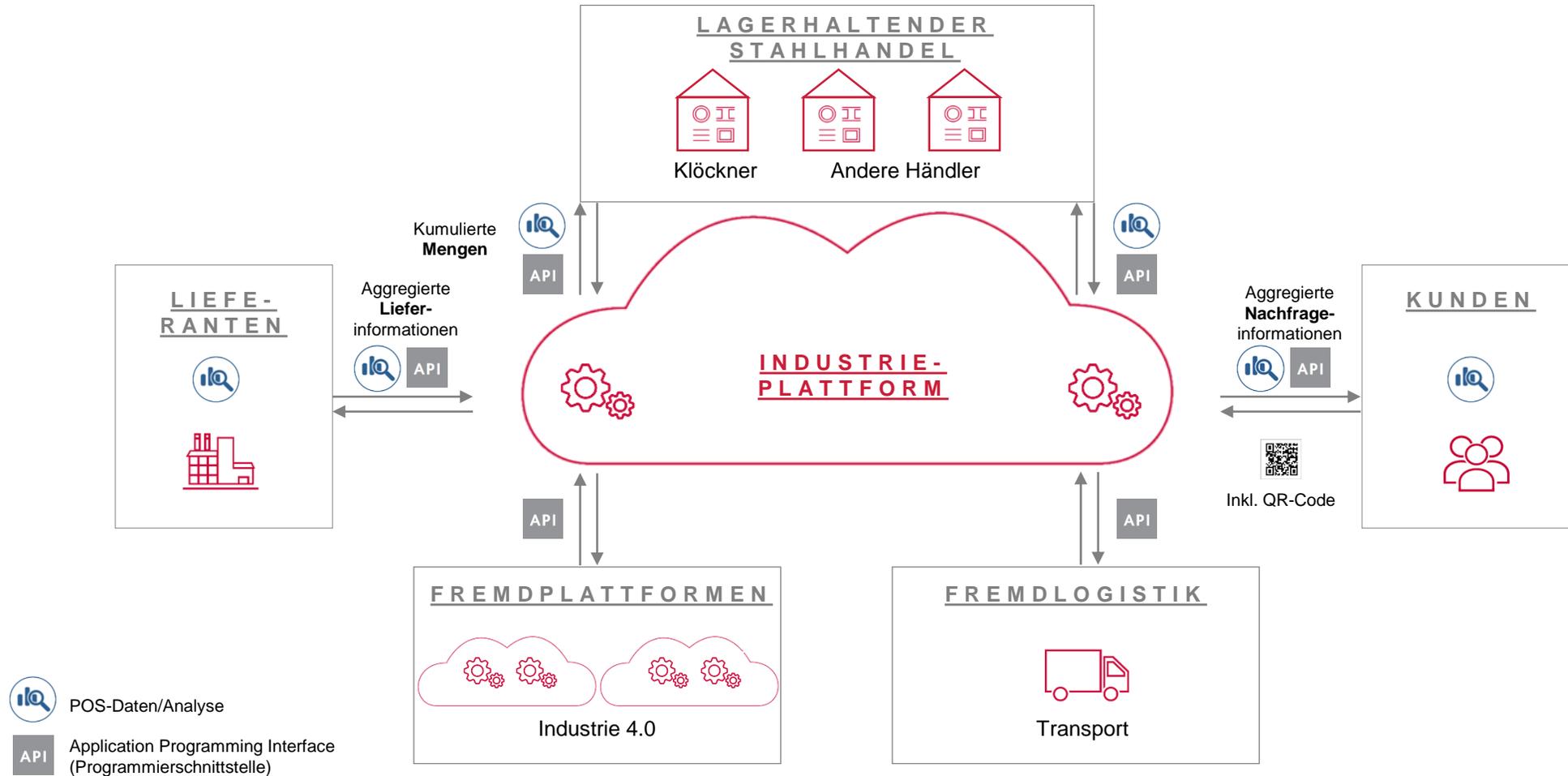


01 | Wertschöpfungskette in der Stahlindustrie ist höchst ineffizient und intransparent

- Ineffizienzen werden teilweise durch Lagerhaltung ausgeglichen
 - Erträge basieren zu einem gewissen Grad auf Intransparenz
- } Kein nachhaltiges Geschäftsmodell



01 | Ziel ist eine digitale Industrieplattform



01 | Umsetzung der Digitalisierungsstrategie schreitet weiter voran

Interne
Organisation

kloeckner.i



- **kloeckner.i** mit eigenem Büro in Berlin seit Januar 2015
- Rund 30 Digitalexperten in den Bereichen Innovation & Product, Digital Marketing & Sales und Business Intelligence & Analytics

Digitale Tools



- **Kontraktportal** erfolgreich in Europa und den USA eingeführt
- Neuer mit Start-up-Methoden entwickelter **Webshop** setzt Industriestandards in Bezug auf Kundenorientierung und Nutzerfreundlichkeit

Service-/
Industrie-
Plattform



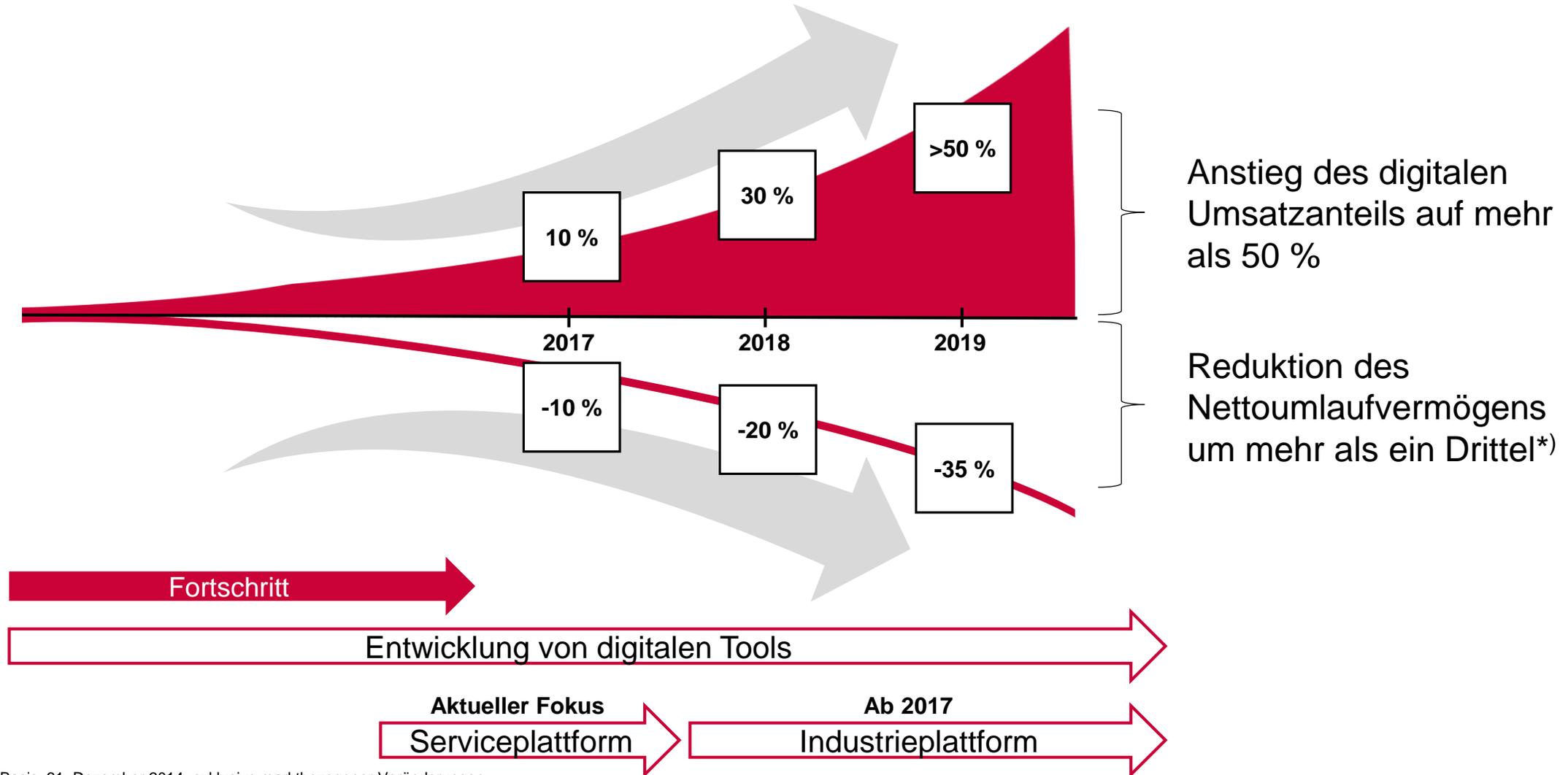
- Serviceplattform **Kloeckner Connect** als zentraler Zugangspunkt für Kunden
- Wichtiger Meilenstein für den Launch einer Industrieplattform in 2017

Digitale
Partnerschaften



- Eintritt in „Industrie 4.0“ durch Beteiligung am AXOOM-Projekt von **TRUMPF**
- Einstieg in das Onlinegeschäft mit Handwerkern und Privatkunden durch Kooperation mit **Contorion**
- Entwicklung einer speziell auf Stahl- und Metallverarbeiter vorkonfigurierten ERP-Version mit Softwarehaus **Sage**

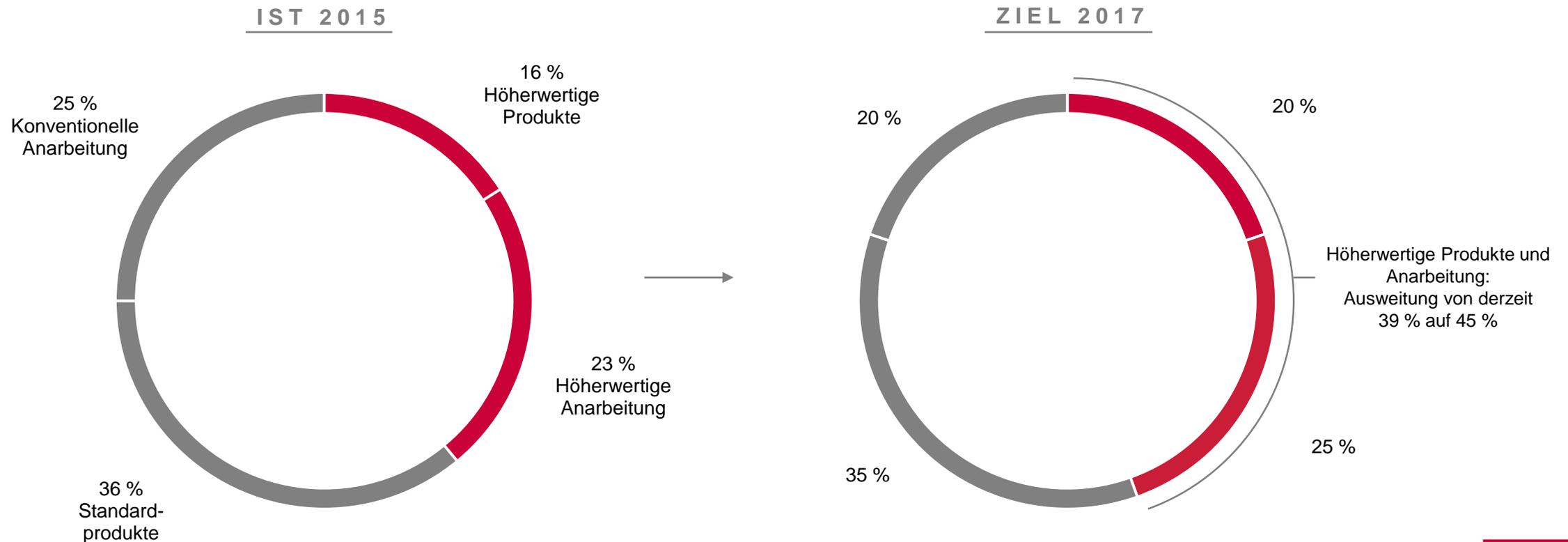
01 | Kurzfristiger Effekt überwiegend durch den Abbau von NWC



*) Basis: 31. Dezember 2014; exklusive marktbezogener Veränderungen.

01 | Ausbau des höherwertigen Geschäfts weiter vorangetrieben

- Umsatzanteil mit höherwertigen Produkten und Dienstleistungen 34 % in 2014 auf 39 % in 2015 gesteigert
- Weiterer Ausbau des höhermargigen Geschäfts auf 45 % des Umsatzes bis 2017 und über 50 % bis 2020 geplant



01 | Steigerung von Ergebnis und Cashflow in Q1

Absatz, Umsatz, Ergebnis und Cashflow

Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Δ
Absatz (in Tt)	1.556	1.661	-105
Umsatz	1.386	1.697	-311
EBITDA	16	10	+6
Konzernergebnis	-14	-22	+8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5	-111	+116
Free Cashflow	-4	-112	+108

Anmerkungen

- Umsatz wegen niedrigeren Preisniveaus und restrukturierungsbedingt rückläufigen Absatzes um 18,4 % auf 1,4 Mrd. € gesunken
- EBITDA von 16 Mio. € leicht oberhalb der prognostizierten Spanne von 10 bis 15 Mio. €
 - Positiver Preiseffekt von 6 Mio. € getrieben durch höhere Eisenerzpreise und Schutzmaßnahmen gegen Billigimporte
 - KCO WIN+ Programm mit Beitrag von 4 Mio. € im Wesentlichen durch Restrukturierungsmaßnahmen in Europa
- Cashflow entgegen der üblichen saisonalen Entwicklung nahezu ausgeglichen

01 | Wieder positives Konzernergebnis für 2016 erwartet

Erwartungen für Q2 2016

- Saisonal bedingt steigender Umsatz im Vergleich zum Vorquartal
- Deutlich höheres EBITDA zwischen 50 und 60 Mio. € und positives Nettoergebnis

Erwartungen für GJ 2016

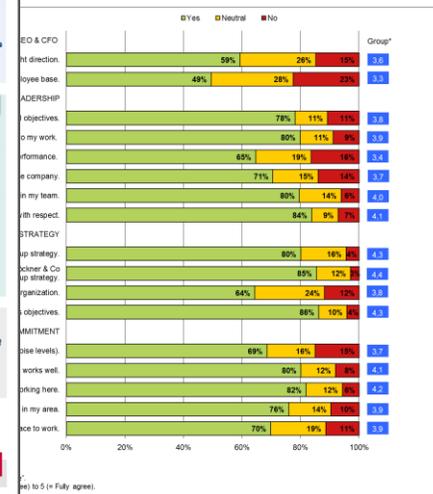
- Leichter Umsatzrückgang trotz Marktwachstum als Folge der Standortschließungen und aufgrund von Rückzug aus den niedrigmargigen Geschäften
- Deutlich ansteigendes EBITDA im Vergleich zum um Restrukturierungsaufwendungen bereinigten Vorjahreswert von 86 Mio. € und positives Nettoergebnis

01 | Kurs wird mit großer Mehrheit unterstützt

Die mit rund 60 % erfreulich hohe Rücklaufquote und die insgesamt positive Resonanz zeigen uns, dass unsere Mitarbeiter ein großes Interesse am Konzern und an der strategischen Ausrichtung haben

Ergebnisse

- Über 80 % unserer Mitarbeiter beurteilen unsere Digitalisierungsstrategie als richtig und wichtig
- Über 85 % unterstützen den Ausbau höherwertiger Produkte und Anarbeitungsdienstleistungen
- 82 % arbeiten gerne für Klöckner





Klöckner & Co SE

Hauptversammlung 2016

Erläuterungen zu Tagesordnungspunkt 7

13. Mai 2016

Gisbert Rühl | Vorstandsvorsitzender





Klöckner & Co SE

Hauptversammlung 2016

13. Mai 2016



Hauptversammlung der Klöckner & Co SE

Generaldebatte

klöckner & co

